

Praktische Prüfung

Datum

Prüfling

Beginn

Bereiten Sie sich in den folgenden 40 Minuten auf Ihr Prüfungsgespräch vor, indem Sie die folgende, praxisorientierte Aufgabe bearbeiten.

Lesen Sie den Text aufmerksam durch!

Setzen Sie gut lesbare Notizen (nur als Stichpunkte) ein!

Bitte bereiten Sie Instrumente und Materialien vollständig vor!

Überlegen und notieren Sie sich den Ablauf der vorgesehenen Demonstrationen!

Füllen Sie die in der Aufgabe geforderten Formulare möglichst wirklichkeitsnah aus!

Notieren Sie von Anfang an alle in den Behandlungsabläufen enthaltenen abrechenbaren Bema/GOZ-Leistungspositionen!

Das anschließende Prüfungsgespräch dauert ca. 20 Minuten.

Ihre Vorbereitungen (Notizen, Instrumente, Formulare) sowie die Art und Weise Ihres Vortrages werden in die Bewertung einbezogen.

zu erreichende Gesamtpunktzahl:

Bewertung von Vorbereitung, Auftreten, Vortragsgestaltung und Präsentation	10 Punkte
Aufgabe (Behandlungsfall)	50 Punkte

gesamt	60 Punkte

Anlagen
Heil- und Kostenplan mit Beiblatt

1. Eine neue Patientin ruft an und wünscht einen Termin zur Behandlung. Sie nehmen das Telefongespräch an.

a) Simulieren Sie das Telefonat! (Diese Aufgabe wird mit max. 6 Punkten bewertet.)

.....
.....
.....
.....
.....

b) Wie buchstabiert die Patientin – Karin Janaczek – ihren Vor- und Zunamen nach der offiziellen Buchstabiertafel? (1 Punkt)

.....
.....
.....

Die Patientin kommt zum vereinbarten Termin am 12.03. Sie nehmen die Personalien auf und lassen ein Anamneseblatt ausfüllen. Frau J. wohnt in 88888 Entenhausen, Hauptstr. 10. Sie ist familienversichert bei der AOK Bayern.

c) Welche Informationen enthält die elektronische Gesundheitskarte? (3 Punkte)

.....
.....
.....

d) Welche Daten müssen Sie zusätzlich erheben? (1 Punkt)

.....

2. Der Zahnarzt untersucht die Patientin. Sie hat ein vollständig kariesfreies, parodontal gesundes Gebiss. Nur Zahn 22 hat sich vor ca. 1 Jahr verfärbt und macht gelegentlich Beschwerden. Die Patientin möchte, dass die Schmerzen behandelt werden und die Verfärbung beseitigt wird.

Nach einer Vitalitätsprüfung (22 neg.) ordnet der Zahnarzt eine Röntgenaufnahme an, die Sie anfertigen sollen.

a) Beschreiben Sie den für die Patientin erforderlichen Strahlenschutz! (3 Punkte)

.....
.....
.....

- b) Demonstrieren Sie im Prüfungsgespräch die Aufnahmetechnik mit Filmhalter (Paralleltechnik)! Legen Sie sich die dazu notwendigen Materialien bereit! (Notizen hierzu sind nicht unbedingt erforderlich.)

(5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

3. Aufgrund des Röntgenbefundes (22 periapikale Aufhellung) plant der Zahnarzt eine endodontische Behandlung und eine Wurzelspitzenresektion. Nach der Abheilung erhält der Zahn einen Glasfaserstift mit adhäsiver Befestigung und eine Krone aus Zirkonoxid. Es wird eine provisorische Krone angefertigt.

Erläutern Sie der Patientin den beiliegenden Heil- und Kostenplan und erklären Sie die Honorarkosten (inkl. GOZ) sowie die Material- und Laborkosten, den zu erwartenden Zuschuss (Die Patientin erhält keinen Bonus.), das Genehmigungsverfahren und den Abrechnungsweg bei Kassenpatienten!

(6 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Am 26.03. wird der Zahn 22 wurzelbehandelt und reseziert.

Beschreiben Sie den Ablauf der Wurzelspitzenresektion **nach** erfolgter Anästhesie anhand der erforderlichen Instrumente!

(6 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5. a) Geben Sie der Patientin Hinweise und Verhaltensregeln nach der Wurzelspitzenresektion! (3 Punkte)

.....
.....
.....

b) Der Zahnarzt verordnet Paracetamol-Tabletten (Analgetikum, 12 Filmtabletten).
Erstellen Sie dafür ein unterschriftsreifes Rezept (oder EDV-Eingabe)! (2 Punkte)

.....

6. Tragen Sie den bisherigen Behandlungsablauf in Form von Abrechnungssymbolen in eine Karteikarte (oder EDV-Eingabe) ein! (8 Punkte)

Datum	Zahn	Leistung
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

7. Beschreiben Sie die hygienischen Maßnahmen für die benutzten Instrumente („Hygienekette“), bis sie wieder einsatzbereit sind! Ordnen Sie die im Behandlungsfall benutzten Instrumente den Gruppen semikritisch und kritisch zu! (6 Punkte)

.....
.....
.....
.....
.....

Name der Krankenkasse
AOK Bayern

Name, Vorname des Versicherten
Janaczek, Karin geb. am
Hauptstr. 10
88888 Entenhausen

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Vertragszahnarzt-Nr. VK gültig bis Datum

Erklärung des Versicherten

Ich bin bei der genannten Krankenkasse versichert. Ich bin über Art, Umfang und Kosten der Regel-, der gleich- und andersartigen Versorgung aufgeklärt worden und wünsche die Behandlung entsprechend dieses Kostenplanes.

Datum/Unterschrift des Versicherten

Lfd.-Nr. _____

Stempel des Zahnarztes

MUSTERAUFGABE

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten:
Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan TP = Therapieplanung R = Regelversorgung B = Befund

Art der Versorgung	TP									Der Befund ist bei Wiederherstellungsmaßnahmen nicht auszufüllen!
	R									
	B									
		18	17	16	15	14	13	12	11	
		48	47	46	45	44	43	42	41	
	B									
	R									
	TP									

Bemerkungen (bei Wiederherstellung Art der Leistung)

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund Nr.	Zahn/Gebiet	Anz.	3
1.1	22	1	
1.3	22	1	
1.4	22	1	

IV. Zuschussfestsetzung

Unfall oder Unfallfolgen/ Berufskrankheit Interimsversorgung Unbrauchbare Prothese/Brücke/Krone

Versorgungsleiden Immediatversorgung Alter ca. Jahre NEM

Die Krankenkasse übernimmt die nebenstehenden Festzuschüsse, höchstens jedoch die tatsächlichen Kosten. Voraussetzung ist, dass der Zahnersatz innerhalb von 6 Monaten in der vorgesehenen Weise eingegliedert wird.

- Erläuterungen Befund**
- a = Adhäsivbrücke (Anker, Spanne)
 - b = Brückenglied
 - e = ersetzter Zahn
 - ew = ersetzter, aber erneuerungsbedürftiger Zahn
 - f = fehlender Zahn
 - i = Implantat mit intakter Suprakonstruktion
 - ix = zu entfernendes Implantat
 - k = klinisch intakte Krone
 - kw = erneuerungsbedürftige Krone
 - pw = erhaltungswürdiger Zahn mit partiellen Substanzdefekten
 - r = Wurzelstiftkappe
 - nw = erneuerungsbedürftige Wurzelstiftkappe
 - sw = erneuerungsbedürftige Suprakonstruktion
 - t = Teleskop
 - tw = erneuerungsbedürftiges Teleskop
 - ur = unzureichende Retention
 - ww = erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung
 - x = nicht erhaltungswürdiger Zahn
 - X = Lückenschluss

Datum, Unterschrift und Stempel der Krankenkasse

Hinweis:
% Vorsorge-Bonus ist bereits in den Festzuschüssen enthalten.

Es liegt ein Härtefall vor.

- Behandlungsplanung:**
- A = Adhäsivbrücke (Anker, Spanne)
 - B = Brückenglied
 - E = zu ersetzender Zahn
 - H = gegossene Halte- und Stützvorrichtung
 - K = Krone
 - M = Vollkeramische oder keramisch voll verblendete Restauration
 - O = Geschiebe, Steg etc.
 - PK = Teilkrone
 - R = Wurzelstiftkappe
 - S = Implantatgetragene Suprakonstruktion
 - T = Teleskopkrone
 - V = Vestibuläre Verblendung

vorläufige Summe

Nachträgliche Befunde:

III. Kostenplanung

1 BEMA-Nrn.	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.	Euro	Ct
19					
2 Zahnärztliches Honorar BEMA:				14	76
3 Zahnärztliches Honorar GOZ: (geschätzt)				300	00
4 Material- und Laborkosten: (geschätzt)				400	00
5 Behandlungskosten insgesamt: (geschätzt)				714	76
				12.03.xx	

Datum/Unterschrift des Zahnarztes

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)

	Euro	Ct
1 ZA-Honorar (BEMA siehe III)		
2 ZA-Honorar zusätzl. Leistungen BEMA		
3 ZA-Honorar GOZ		
4 Mat.- und Lab.-Kosten Gewerblich		
5 Mat.- und Lab.-Kosten Praxis		
6 Versandkosten Praxis		
7 Gesamtsumme		
8 Festzuschuss Kasse		
9 Versichertenanteil		

Bayerische Landeszahnärztekammer - Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r Aufgabensammlung Praktische Prüfung - Musteraufgabe - V13

Anschrift des Versicherten

Gutachterlich befürwortet

ja nein teilweise

Datum/Unterschrift und Stempel des Gutachters

Eingliederungsdatum: _____

Herstellungsort bzw. Herstellungsland des Zahnersatzes: _____

Der Zahnersatz wurde in der vorgesehenen Weise eingegliedert.

Datum/Unterschrift des Zahnarztes

